

# BRUGG

## Pipes

### Einer flog über das Klinikum Augsburg

FLEXWELL-Sicherheitsrohr® als Kraftstoffleitung zur Betankung von Christoph 40



„Im September 2011 erhielten wir den Auftrag zur Planung der Hubschrauberbetankungsanlage für das Klinikum Augsburg. Nach Begehung der Örtlichkeit stand fest, dass durch die beengten Platzverhältnisse im Versorgungsschacht bis in den 13. Stock und von hier bis zum Standort der Betankungsanlage nur ein flexibles, doppelwandiges Rohrsystem mit permanenter Überwachung bei der Planung berücksichtigt werden sollte. Das durch die ausführende Firma daraufhin verlegte FLEXWELL-Sicherheitsrohr® hat durch seine qualitativ hochwertige Ausführung und problemlose Verlegung unsere

Entscheidung bestens bestätigt.“



Dipl.-Ing. Udo Weigl  
WJF Ingenieurgesellschaft bR



Christoph 40 im Einsatz

Das Klinikum Augsburg bietet als Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe nahezu alle Fachrichtungen der Medizin unter einem Dach für rund zwei Millionen Menschen im Einzugsgebiet. Es ist nicht nur Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München,

sondern auch Standort des ADAC-Rettungshubschraubers Christoph 40.

Auf dem Gebäude des Klinikums Augsburg entstand 2013 in 58 m Höhe die höchste auf einem Bauwerk gelegene Luftrettungsstation Deutschlands. Für



Verlegung im Graben



Trotz großer Enge im Gebäude:  
Verlegung in einem Stück



Betankungsanlage mit Jet A-1

## FLEXWELL-Sicherheitsrohr® als Kraftstoffleitung zur Betankung von Christoph 40

den Rettungshubschrauber Christoph 40 vom ADAC wurde über dem 13. Stockwerk ein Hubschrauberlandeplatz gebaut, der zusätzliche drei Stockwerke auf dem Gebäude emporragt und Platz für einen weiteren Hubschrauber bietet.

Um die Treibstoffversorgung des Hubschraubers uneingeschränkt zu gewährleisten, mussten diverse Brandschutz- und Umweltschutzaufgaben eingehalten werden. Das FLEXWELL-Sicherheitsrohr® (FSR) erfüllt diese Auflagen und bietet zusätzlich eine kontinuierliche Lecküberwachung.

In drei Abschnitten wurden 245 m FSR Typ 39/60 (DN 32) für den Transport von Flugturbinenkraftstoff Jet A-1 verlegt.

Im ersten Bauabschnitt wurden 100 m FSR 39/60 im Graben vom unterirdi-

sehen Tank vor dem Gebäude bis in das Untergeschoss eines 50 m hohen Versorgungsschachts im Klinikum verlegt. Vom Untergeschoss des Versorgungsschachts wurden im zweiten Bauabschnitt 50 m FSR 39/60 senkrecht nach oben bis in das 13. Obergeschoss verlegt. Mit diesem Rohrsystem sind bis zu 250 m senkrechte Verlegung möglich.

Von dort verläuft die Trasse zunächst 50 m fast waagrecht durch zwei Räume. Weitere Räume mussten durchquert und mit Mauerdurchführungen gemäß der Brandschutzaufgaben gesichert werden.

Der Endpunkt dieses Leitungsabschnitts im 13. Stockwerk liegt unter der Betankungsanlage im 16. OG. Von diesem Endpunkt geht es nochmals ca. 12 m nach oben bis zum Kraftstofftank am Betankungsschrank.

Alle Richtungswechsel wurden innerhalb der Bauabschnitte ohne Formteile verlegt; die spiralgewellte Konstruktion ermöglicht selbst geringe Biegeradien.

Die einzelnen Bauabschnitte sind mit unserer geflanschten, überwachbaren Durchgangsverbindung miteinander verbunden worden. So konnte das Rohr, angeliefert in einzelnen Ringen je Bauabschnitt, mit dem Aufzug in die oberen Stockwerke transportiert werden.

**Für Kontaktaufnahme und weitere Informationen bitte ausfüllen und absenden an Fax +49 (0)5031 170-170 oder per E-Mail an [info.brg@brugg.com](mailto:info.brg@brugg.com)**

Firma: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

- Bitte senden Sie mir ausführliches Informationsmaterial.
- Ich habe ein aktuelles Projekt und bitte um persönliche Kontaktaufnahme.

Firmenstempel

A BRUGG GROUP COMPANY